

C-13NEU Konsequenz gegen Gewalt, Homo- und Transphobie bekämpfen und überwinden!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 4.(C) Weltoffen (Projekte)

Status: Modifiziert

- 1 Gewalt gegen lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, trans*, inter* und queere Menschen (LSBTTIQ*)
- 2 hat in unserer Gesellschaft keinen Platz! Menschen, die wegen ihrer (vermuteten) sexuellen oder
- 3 geschlechtlichen Identität Beleidigungen, Schmähungen oder sogar tätliche Übergriffe erleben, leiden
- 4 häufig erheblich unter den physischen und psychischen Folgen. Die bestehenden Beratungsstrukturen für
- 5 Opfer trans*- und homophober Gewalt wollen wir daher stärken und landesweit ausbauen. Um Betroffenen
- 6 den Kontakt zur Brandenburger Polizei und zur Staatsanwaltschaft zu erleichtern, wollen wir dort
- 7 hauptamtliche Ansprechpersonen für die Belange der LSBTTIQ* schaffen.
- 8 Wir wollen die in Brandenburg eingerichtete Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) stärken. Diese soll
- 9 mit mindestens einer bzw. einem hauptamtlichen Landesantidiskriminierungsbeauftragten besetzt werden.
- 10 In einem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) wollen wir alle Fragen regeln, die in die Zuständigkeit
- 11 des Landes fallen, z.B. Diskriminierung im Bereich der Polizei und an den Schulen. Beratungs- und
- 12 Begleitungsprojekte, die sich an LSBTTIQ* richten, wollen wir verlässlich und dauerhaft unterstützen.
- 13 Geflüchteten, die in ihrer Heimat wegen ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität verfolgt werden,
- 14 wollen wir in Brandenburg ein Zuhause bieten und dafür die entsprechenden Richtlinien zur Aufnahme von
- 15 Asylsuchenden modifizieren. In bestehenden Unterkünften und in Notfall- bzw. Übergangswohnungen
- 16 wollen wir Schutzräume für LSBTTIQ* einrichten.
- 17 #antidiskriminierung